

Integriertes Klimaschutzkonzept für den Landkreis Darmstadt-Dieburg und seine Kommunen

Vorstellung Maßnahmenkatalog

Darmstadt, 07. März 2017



Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und Reaktorsicherheit

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Tagesordnung



- 1. Begrüßung**
 - 2. Einführungsvortrag Maßnahmenkatalog**
 - 3. Diskussion der Maßnahmen an 5 Themen-Tischen**
- << Pause >>
- 4. Zusammenfassung der Ergebnisse aus TOP 3**
 - 5. Ausblick und Verabschiedung**

Verbrauchergruppen

- kommunale Verbraucher,
 - Liegenschaften
 - Straßenbeleuchtung
 - Ver- und Entsorgung
- private Haushalte
- Industrie, Gewerbe/Handel/ Dienstleistungen

strategischer Überbau für kommunales Handeln

konkrete Maßnahmen/ Handlungsprogramm

tragfähige Strukturen

Verbrauchszwecke

- Strom
- Wärme
- Mobilität

schafft Voraussetzung für Beantragung von Fördermitteln für eine Klimaschutzmanager/in

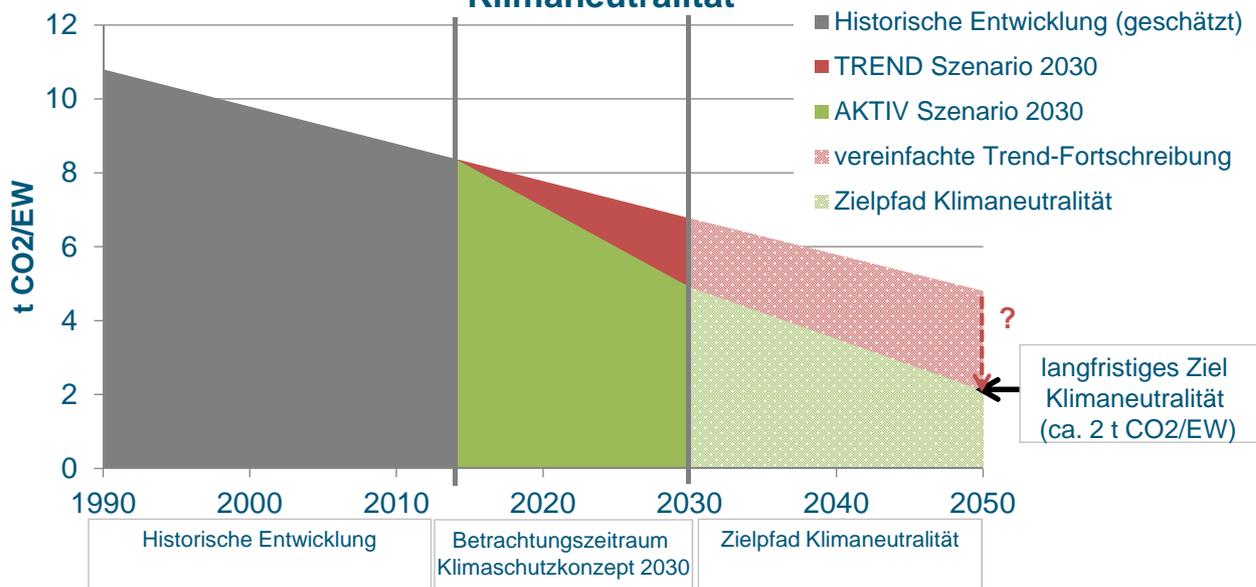
Handlungsansätze

- Einsparung / Effizienz
- Erneuerbare Energien

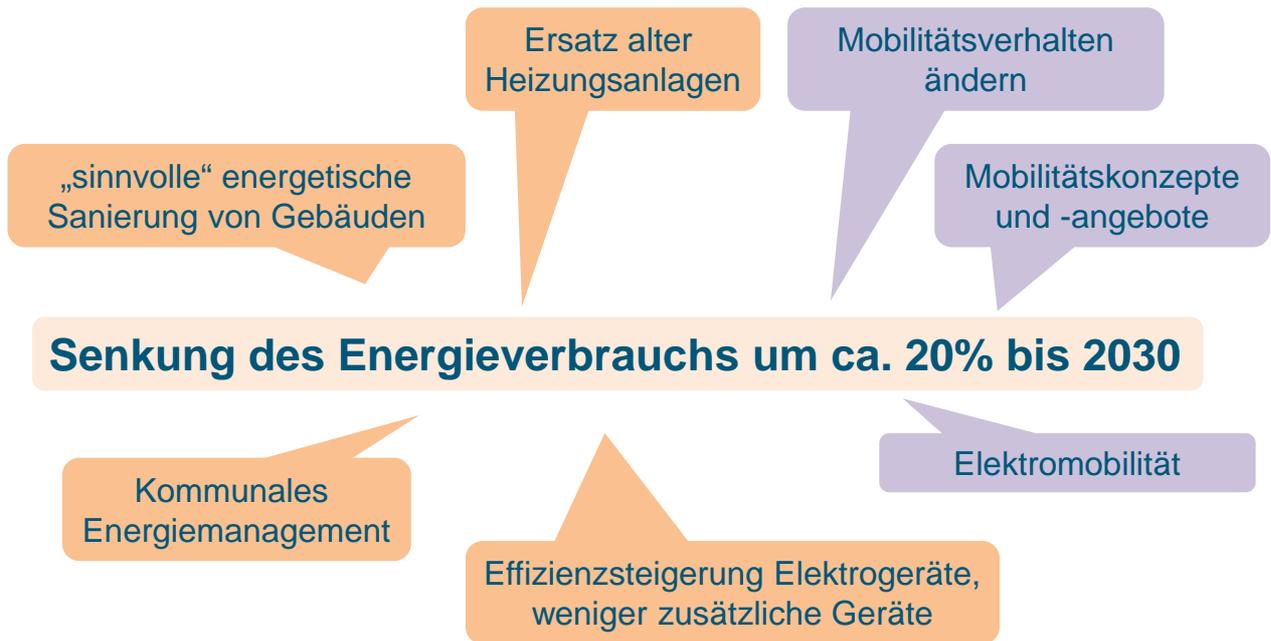


Ziele

Landkreis Darmstadt-Dieburg auf dem Weg zur Klimaneutralität



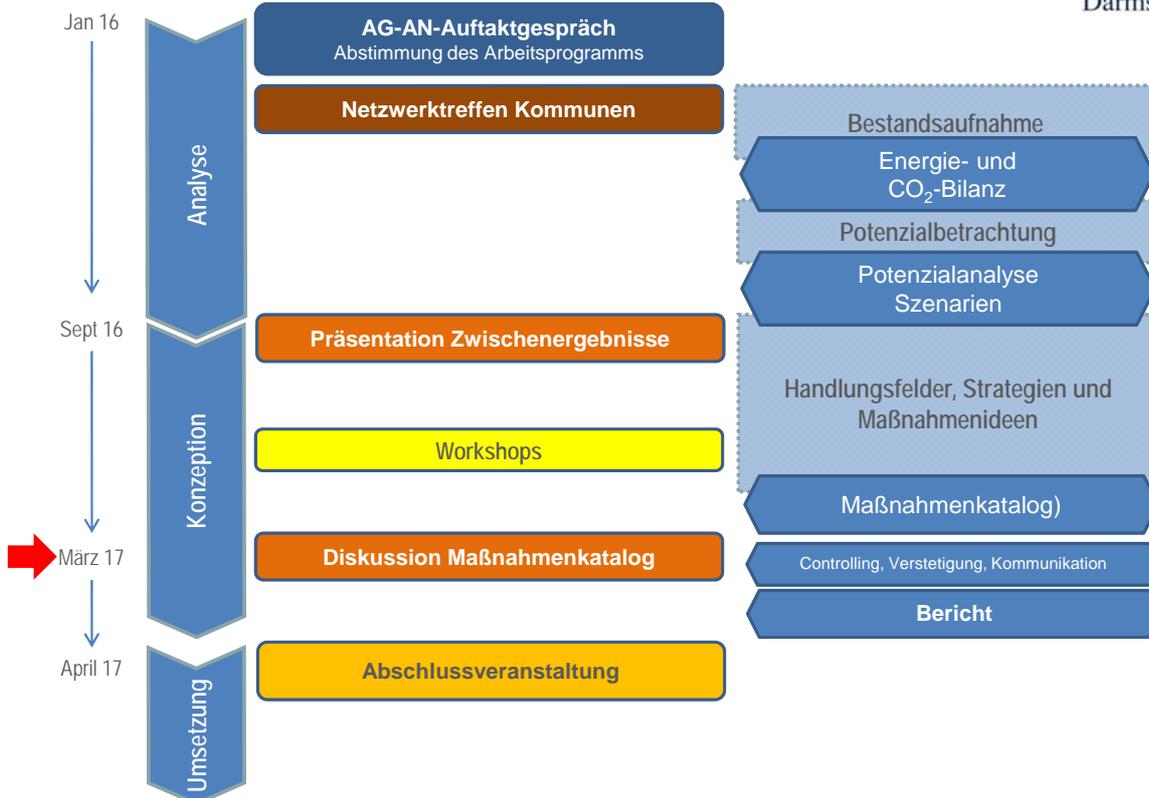
Welche Herausforderungen sind zu meistern?



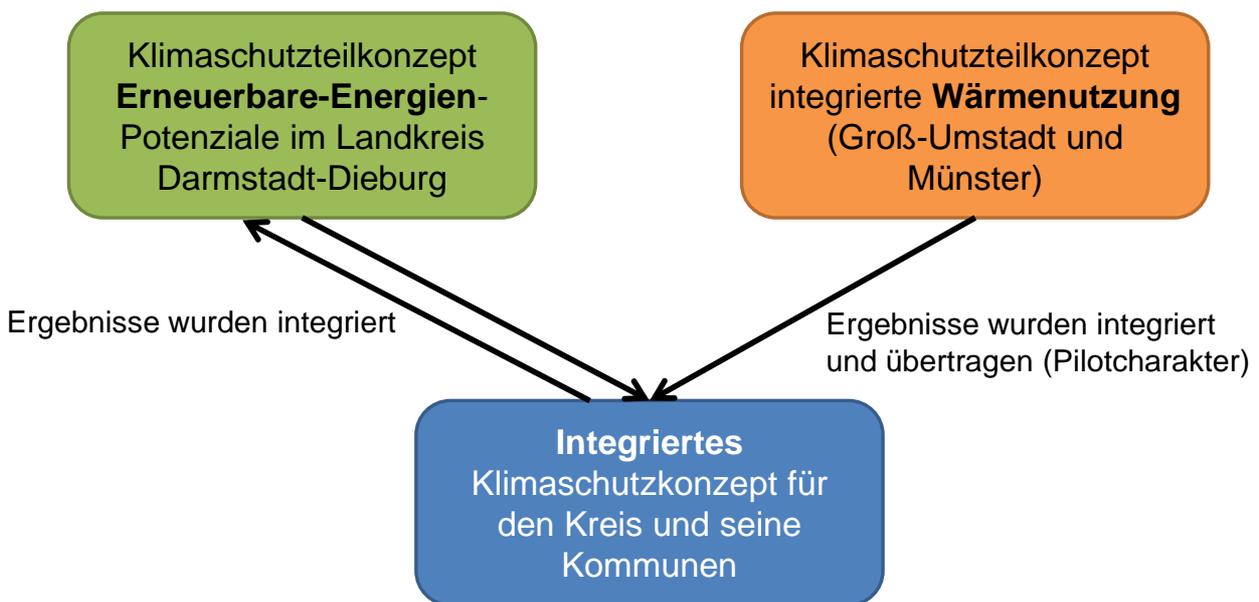
Welche Herausforderungen sind zu meistern?



Projektlauf

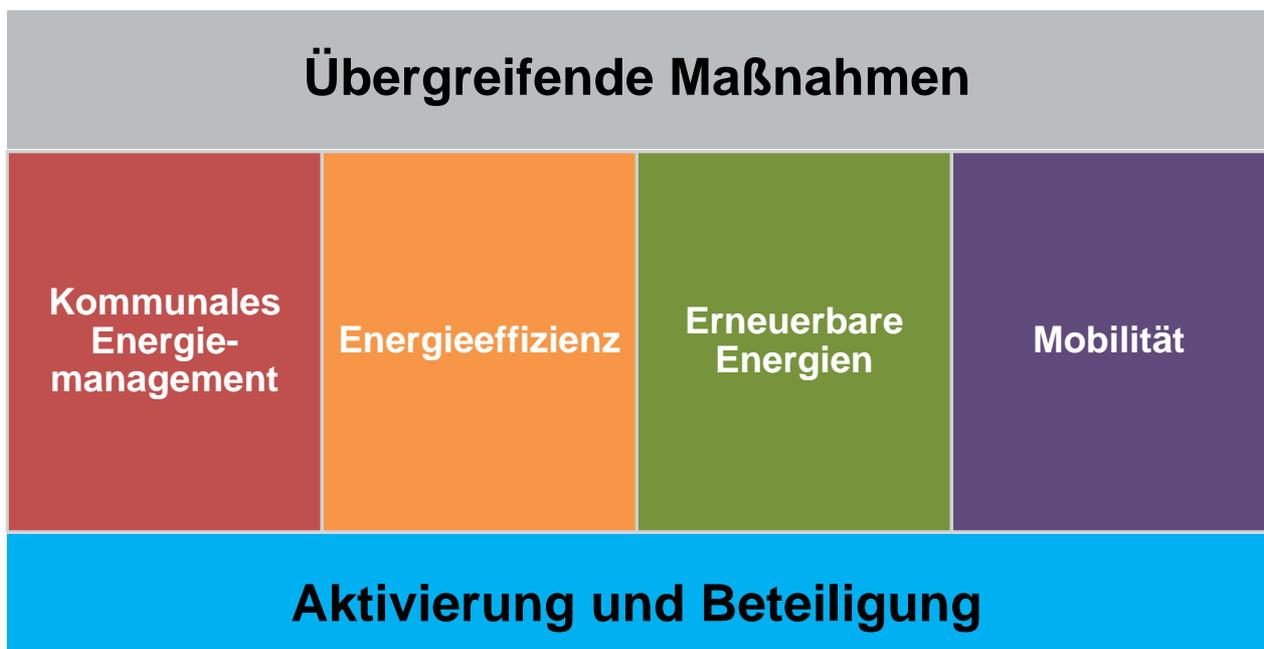


Klimaschutzkonzepte des LaDaDi





Übersicht Maßnahmenkatalog



Akteure:

- Landkreis Darmstadt-Dieburg
- Kommunen
- Dritte

Zielgruppen:

- Kommunen
- Bürgerinnen und Bürger
- Unternehmen
- Vereine und Verbände

Übergreifende Maßnahmen

Drei Schwerpunkte:

1. Strukturen, Leitbilder und Ziele
2. Vernetzung der Kommunen, des Kreises und weiterer Akteure
3. Stadt- und Gemeindeentwicklung / Bauleitplanung

Diskussion an Themen-Tischen:

- 2 x 30 min
 - Vorstellung und Diskussion der Maßnahmen
 - Priorisierung mit Punktesystem
- 5 Thementische:
 - Kommunales Energiemanagement (Gräff)
 - Energieeffizienz (Salzer)
 - Erneuerbare Energien (Loem)
 - Mobilität (Girschick)
 - Aktivierung und Beteiligung (Rinnenbach)

Fragen / Diskussion



Tagesordnung

1. Begrüßung
 2. Einführungsvortrag Maßnahmenkatalog
 3. Diskussion der Maßnahmen an 5 Themen-Tischen
- << Pause >>
4. Zusammenfassung der Ergebnisse aus TOP 3
 5. Ausblick und Verabschiedung

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit